

Rahmenausbildungsplan

Der Rahmenausbildungsplan zeigt an, welche zentralen Inhalte in der Praxis gelehrt werden.

Rahmenplan für die Praxisphasen¹ Studiengang BWL – Technical Management

1. Praxisphase: Betriebliche Leistungserstellung

Unternehmens- und Branchenkenntnisse:

Produkt- und Leistungsprogramm – Organisation des Gesamtunternehmens – Zusammenwirken der einzelnen Unternehmensbereiche – Überblick über wichtige Konkurrenten, Lieferanten und Kunden

Betriebliche Leistungserstellung:

Einordnung in das Gesamtunternehmen – Zusammenwirken der Bereiche – Produktions- und Leistungsprogramm – Fertigungsverfahren und Ablaufplanung – Auftragsplanung – Programmplanung – Ressourcenplanung – Steuerung des Prozessablaufs – Disposition – Einführung in das betriebliche Auftragsmanagement

2. Praxisphase: Produkterstellungsprozess

Kennen lernen und anwenden der manuellen, maschinellen Basis-Grundlagen

Kennen lernen und verstehen der grundlegenden Abläufe in der Produktion bzw. in Dienstleistungen

Der Studierende lernt die Arbeitsweise eines Ingenieurs kennen und erkennt die Verbindung von fachlichen mit wirtschaftlichen Zielen.

3. Praxisphase: Beschaffung und Absatz

Einkauf und Lagerwesen

Einkauf (Beschaffungsmarktforschung – Kriterien und Ablauf der Lieferantenauswahl – Phasen des Einkaufsvorgangs – Global Sourcing)

¹ Hinweis auf Gestaltung des Ausbildungsplans:

Der Rahmenplan orientiert sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dient als Grundlage für die Ausgestaltung des betrieblichen Ausbildungsplans.

Der betriebliche Ausbildungsplan sollte zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Ausbildungsunternehmens angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen möglich und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

Lagerwesen

Transportmittelplanung – Steuerung und Überwachung des Wareneingangs – Lagersysteme und Lagertechnik – Materialbereitstellung

Einordnung des Vertriebs in das Gesamtunternehmen

Zusammenwirken der einzelnen Bereiche – Firmen- und Produktwissen – Vertrieb

4. Praxisphase: Projektmanagement

Verstehen von grundsätzlichen wirtschaftlichen Zusammenhängen und Prozessabläufen in den relevanten Projekten im Unternehmen.

5. und 6. Praxisphase: Vertiefte Ausbildung in den vereinbarten Funktionsbereichen

Die praktische Ausbildung in der 5. und 6. Praxisphase soll in selbständig durchzuführenden Projekten und den zwischen Studierenden und Unternehmen zu vereinbarenden Funktionsbereichen an der Schnittstelle zwischen technischen und wirtschaftlichen Bereichen erfolgen.